



**Gemeinsames
Amtsblatt
der Zweckverbände zur
Wasserversorgung
der Schlicht-Gruppe
und
der Taufkirchener- Gruppe
Nr. 1/2014
Gars-Bahnhof, den 14.05.2014**

Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 11 - 83555 Gars-Bahnhof
Telefon 08073 / 13 74
Fax 08073 / 38 49 71
Internet www.schlicht-gruppe.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

Inhalt:

**Allgemeine Informationen für Kunden der
Schlicht-Gruppe und der Taufkirchener Gruppe**

	Seite
• Erreichbarkeit in Notfällen	(2)
• Personalangelegenheiten	(2 - 3)
• Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen	(3)
• Abschlagszahlung 2014 fällig zum 30.06.2014	(4)
• Rohrbruchvorsorge im Haushalt	(4)
• Abrechnung der Wassergebühren mit Mietern	(4)
• Wasserzählerwechsel und Wasserzählerablesung	(5)
Schlicht-Gruppe	
• Haushaltssatzung 2014	(6)
• Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung	(7)
Taufkirchener Gruppe	
• Haushaltssatzung 2014	(8)
Wasseruntersuchungsergebnisse	
• Allgemeine Information	(9)
• Prüfbericht Brunnen Mailham – Brunnen 2 + 3 + 4	(10 - 12)
• Prüfbericht Brunnen Bischof – Brunnen 2 + 3	(13 - 14)
• Prüfbericht Brunnen Englhausen	(15)

Allgemeine Informationen

- für die Abnehmer in der **Schlicht-Gruppe** und
- für die Abnehmer in der **Taufkirchener-Gruppe**

Erreichbarkeit in Notfällen

Bitte rufen Sie im Falle einer Störung bei der Wasserversorgung immer zuerst unsere Geschäftsstelle in Gars-Bahnhof – Telefon 08073 – 13 74 an.

Falls Sie außerhalb unserer Bürozeiten (Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr) anrufen, werden Sie durch unseren Anrufbeantworter an unseren Bereitschaftsdienst weitergeleitet, wenn Sie die Ziffer 1 auf Ihrem Telefon drücken (Hören Sie hierzu auch den Ansagetext unseres Anrufbeantworters). Mit dem Drücken der Ziffer 1 werden Sie mit einem Mitarbeiter der Firma Zach in Tacherting verbunden. Der jeweilige Mitarbeiter der Firma Zach ist mit unserer Anlage bestens vertraut und wird die erforderlichen Maßnahmen einleiten.

Personalangelegenheiten

Der langjährige Werkleiter, Herr Franz-Josef Krah wurde mit Wirkung zum 31.12.2013 aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. Herr Krah leitete den Zweckverband seit 01.02.1994 und war maßgeblich am Aufbau des Zweckverbandes beteiligt.

Auch der Verbandsvorsitzende der Schlicht-Gruppe, Herr Paul Huber, beendete seine Arbeit beim Zweckverband. Herr Huber war seit 1984 im Gremium der Verbandsversammlung als Verbandsrat tätig und hat dann ab Ende Juni 1996 die Leitung des Zweckverbandes als Verbandsvorsitzender der Schlicht-Gruppe übernommen. Seine 30-jährige Erfahrung in diesem Verband ist von unschätzbarem Wert, so dass wir nur hoffen können, dass Herr Huber dem Verband auch weiterhin verbunden bleibt und wir bei kniffligen Angelegenheiten auf seinen Rat zurückgreifen dürfen.

Beide Herren haben es verstanden, eine vertrauensbildende und partnerschaftliche Stimmung unter den beteiligten Gemeinden zu schaffen und schafften damit die Basis für eine erfolgreiche Entwicklung des Zweckverbandes. Wir bedanken uns bei Herrn Krah und Herrn Huber für die langjährige, engagierte Mitarbeit und wünschen den beiden Herren für den Ruhestand alles Gute.

Die Aufgaben von Herrn Krah übernehmen jetzt zwei langjährige Mitarbeiter des Zweckverbandes.

Frau Gabriele Grundner kümmert sich um die verwaltungstechnischen Belange, sie vertritt den Verband nach außen hin als Geschäftsstellenleiterin. Sie wird von Herrn Rupert Mangstl unterstützt.

Herr Ludwig Brandwirth, unser Wassermeister, übernimmt die technische Leitung und ist für die Sicherstellung der Wasserversorgung verantwortlich. Ihm zur Seite stehen die beiden Wasserwarte, Herr Josef Meingaßner und Herr Hermann Egger.

Im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen 2014 werden sich für die beiden Zweckverbände Veränderungen bei der Zusammensetzung sowohl der Verbandsversammlung als auch des Werksausschusses ergeben. Die Zahl der zu entsendenden Verbandsräte richtet sich nach den Bestimmungen der jeweiligen Verbandssatzung der beiden Verbände (§ 6 Zusammensetzung der Verbandsversammlung).

Bei der Schlicht-Gruppe basiert der Schlüssel für die Anzahl der Verbandsräte auf der abgenommenen Wassermenge. Die Verbandsversammlung der Schlicht-Gruppe wird sich wie bisher aus 20 Verbandsräten zusammensetzen. Die Gemeinde Gars wird 8 Verbandsräte entsenden, die Gemeinde Reichertsheim 7, die Gemeinde Soyen 2, Haag, Kirchdorf und Obertaufkirchen werden mit je einem Verbandsrat vertreten sein. Diese 20 Verbandsräte werden bei ihrer ersten Sitzung den Verbandsvorsitzenden wählen.

Bei der Taufkirchener-Gruppe richtet sich die Anzahl der Vertreter nach den angeschlossenen und noch anzuschließenden Objekten. Die Verbandsversammlung der Taufkirchener-Gruppe wird ab Mai 2014 einen Verbandsrat mehr in ihrem Gremium haben. Zukünftig werden es 13 Vertreter sein, die die Geschicke des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe leiten. Die Gemeinde Taufkirchen wird 5 Verbandsräte entsenden, die Gemeinde Gars 4, die Gemeinde Oberneukirchen 2 (vorher 1), Unterreit und Kraiburg werden mit je einem Verbandsrat vertreten sein. Auch diese 13 Verbandsräte werden in ihrer ersten Sitzung den Verbandsvorsitzenden aus ihrer Mitte wählen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Amtsblattes standen die Verbandsvorsitzenden bzw. die Verbandsräte und deren Stellvertreter namentlich noch nicht fest. Wir werden Sie bei passender Gelegenheit über die Zusammensetzung der neuen Gremien informieren.

Wir dürfen uns an dieser Stelle bei den ausscheidenden Verbandsräten für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren sehr herzlich bedanken. Gleichzeitig begrüßen wir die neuen Verbandsräte und freuen uns auf eine gute und konstruktive Mitarbeit. Wir werden in den nächsten sechs Jahren wichtige Entscheidungen zu treffen haben und sind hier auf die Mithilfe jedes einzelnen Verbandsrates angewiesen.

Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen!

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Schlicht-Gruppe und der Zweckverband zur Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe benötigen Ihre Hilfe. Für beide Verbände haben unsere Mitarbeiter ca. 270 km an Hauptleitungen und ca. 75 km an Hausanschluss-Leitungen sowie unzählige Schieber, Entleerungen und Hydranten zu betreuen. Unser Netz ist im Schnitt 35 bis 40 Jahre alt, der Wasserverlust ist im letzten Jahr auf knapp 20 % der insgesamt geförderten Wassermenge angestiegen. Unser Personal ist, sobald es die Zeit erlaubt, auf der Suche nach Rohrbrüchen. Und hier sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Sollten Sie auf Flächen, wo normalerweise auch nach Regengüssen kein Wasser steht, plötzlich größere Wassermengen entdecken oder sollten Sie in der Nähe Ihres Hauses ein unnatürliches Rauschen vernehmen oder sollte Ihnen ein permanenter Druckabfall in der Trinkwasserversorgung auffallen, so rufen Sie bitte in unserer Geschäftsstelle an. Unsere Mitarbeiter werden dann vor Ort prüfen, ob evtl. ein Rohrbruch auf der Hauptleitung oder ein Rohrbruch an der Hausanschluss-Leitung vorliegen könnte. In der Vergangenheit haben die Informationen von aufmerksamen Bürgern dazu beigetragen, dass einige Rohrbrüche gefunden und repariert werden konnten. Dafür möchten wir uns im Nachhinein nochmals herzlich bedanken. Für die Zukunft hoffen wir weiterhin auf die Mithilfe aufmerksamer Bürgerinnen und Bürger, damit die Wasserverluste in Grenzen gehalten werden können.

Abschlagszahlung Wassergebühren – Termin 30.06.2014

Alle unsere Abnehmer, die nicht am Basis-Lastschriftenverfahren teilnehmen möchten, sondern ihre Wassergebühren mittels Überweisung begleichen, bitten wir, die Abschlagszahlung gemäß Wassergebühren-Bescheid 2013 (siehe unterste Zeile“ zukünftige Vorauszahlung – fällig am 30. Juni 2014) bis zum 30.06.2014 zu überweisen. Eine gesonderte Zahlungsaufforderung wird aus Kostengründen nicht mehr verschickt. Ein Basis-Lastschriften-Formular kann jederzeit in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Rohrbruchvorsorge im Haushalt

Beim Zweckverband melden sich immer wieder Anschlussnehmer, die innerhalb der Hausinstallation (d.h. nach dem Wasserzähler) einen Wasserrohrbruch haben. In diesem Fall steigt der Wasserverbrauch an, denn das Wasser wird vom eingebauten Wasserzähler gezählt und ist somit gebührenpflichtig. Es ist deshalb ratsam, dass hier vom Hauseigentümer mehrmals im Jahr die Wasserversorgungsanlage geprüft wird. Dies kann man ganz einfach selbst vornehmen.

1. Sie stellen sicher, dass alle Zapfstellen geschlossen sind (Waschmaschine, Geschirrspüler, Wasserhähne, Außenwasserhahn, usw.).
2. Wenn alle Verbrauchsstellen geschlossen sind, darf sich das kleine Rädchen im Wasserzähler nicht drehen.
3. Falls es sich trotzdem dreht, ist irgendwo im Haus ein ungewollter Wasserverbrauch oder ein Rohrbruch. *(In den vergangenen Jahren kam es des Öfteren zu einem Wassermehrverbrauch, weil das Sicherheitsventil beim Boiler oder das thermische Sicherheitsventil nicht mehr richtig funktionierte!)*
4. Falls Sie die Ursache selbst nicht finden und abstellen können, ist ein Installateurbetrieb zu benachrichtigen.
5. Von Vorteil wäre es auch, wenn Sie die beiden Schieber vor und nach dem Wasserzähler in regelmäßigen Abständen auf- und zudrehen, damit sie nicht fest werden und im Bedarfsfall die Leitungen im Haus von der Wasserversorgung getrennt werden können.

Nach einem Urteil des BayVGH (Urteil vom 27.11.2003, Az. 23 B 03.2369, BayVBl 2004, S 375 f.) liegen defekte Leitungen, Ventile und ähnliche Mängel, die nach der Übergabestelle zu einem erhöhten Wasserverbrauch führen, regelmäßig im Verantwortungsbereich des Grundstückseigentümers und

rechtfertigen grundsätzlich keinen Gebührenerlass.

• Abrechnung der Wassergebühren mit Mietern

Unsere Geschäftsstelle wird immer wieder aufgefordert, die Wassergebühren direkt mit den Mietern eines Anwesens abzurechnen. Von Seiten des Zweckverbandes besteht ausschließlich ein Rechtsverhältnis mit dem Eigentümer eines Anwesens. Demzufolge werden die Wassergebühren auch mit dem Eigentümer und nicht mit dem Mieter abgerechnet. Wir bitten um Verständnis dafür, dass bei Neuvermietungen keine Ausnahmen mehr gemacht werden können.

Wasserzählerwechsel und Wasserzählerablesung

Wir haben Sie bereits des Öfteren im Amtsblatt informiert, dass Wasserzähler laut Eichgesetz alle 6 Jahre geeicht werden müssen. Hierzu ist es notwendig, bei Ende der Eichfrist einen Wasserzählerwechsel vorzunehmen. Auch im Jahr 2014 werden wir wieder ca. 450 Zähler wechseln. Der Zählerwechsel wird ausschließlich durch unser Personal vorgenommen. Wir bitten Sie, unseren Mitarbeitern den Zugang zu Ihrem Hauswasserzähler zu ermöglichen. Wir weisen in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass Wasserzähler frei zugänglich sein müssen und der Zähler nicht durch Gegenstände, welche die Ablesung bzw. den Zählerwechsel behindern, verstellt sein dürfen. Der Zählerwechsel ist für Sie mit keinerlei Kosten verbunden.

Was die notwendige Wasserzählerablesung zur Erstellung des Wassergebühren-Bescheides angeht, werden wir den größeren Teil der Datenerfassung mittels Wasserzähler-Ablesekarten durchführen, der kleinere Teil wird durch die direkte Ablesung unserer Mitarbeiter vor Ort vorgenommen. Die Auswahl, wer eine Wasserzähler-Ablesekarte erhält und bei wem unser Mitarbeiter direkt abliest, hängt in der Hauptsache von der Eichfrist des Wasserzählers ab. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei insgesamt 2.600 Kunden nicht auf die Wünsche der einzelnen Abnehmer (Kartenversand oder Ablesung durch unsere Mitarbeiter) Rücksicht nehmen können.

Die Wasserzählerkarten werden voraussichtlich Anfang/Mitte September versandt, zum gleichen Zeitpunkt beginnt die Ablesung durch unsere Mitarbeiter. Bitte schicken Sie die Karten innerhalb des Rücksendedatums zurück, um Schätzungen zu vermeiden. Der Zweckverband ist nicht verpflichtet, Schätzungen nach der Einspruchsfrist zu korrigieren.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass zusätzliche Anmerkungen oder Änderungswünsche, die auf der Ablesekarte notiert werden, nicht berücksichtigt werden können. Bitte melden Sie deshalb auch den Verbrauch von Gartenwasser direkt bei Ihrer Gemeinde.

Auf der Ablesekarte ist ein Feld, in dem Sie Ihre Telefonnummer eintragen können. Sie würden uns unsere Arbeit erleichtern, wenn Sie Ihre Telefonnummer auch eintragen würden. Gerade bei der Kartenablesung kommt es immer wieder vor, dass wir mit unseren Abnehmern Rücksprache halten möchten, um diese insbesondere auf einen hohen Verbrauch aufmerksam machen zu können. Ihre Telefonnummer auf der Ablesekarte wird nicht an Dritte weitergegeben.

Schlicht-Gruppe - Haushaltssatzung 2014
--

Haushaltssatzung
des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Schlicht Gruppe, Bahnhofstr. 11,
83555 Bahnhof
(Landkreis Mühldorf)

für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund der Verbandssatzung und des Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan in Erträgen mit 1.174.302,-- € und

Aufwendungen mit 1.196.157,-- € und

im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit 642.598,-- € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen sind nicht vorgesehen

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1)

Betriebskostenumlage

Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.

(2)

Investitionsumlage

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen

Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 150.000,-- € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Ort, Datum

Gars-Bahnhof, den 02.05.2014

Zweckverband zur Wasserversorgung
der Schlicht-Gruppe

Verbandsvorsitzender: Huber Paul

Schlicht-Gruppe – 2. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Schlicht-Gruppe erlässt aufgrund des Art. § 26 KommZG i.V.m. §§ 23 und 24 Abs. 1 GO folgende Satzung.

2. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Die Verbandsversammlung beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

§ 1 - Der nachfolgende § erhält folgende Fassung:

§ 6 Beitragssatz

Der Beitrag beträgt	
pro Quadratmeter Grundstücksfläche	Euro 1,54
pro Quadratmeter Geschossfläche	Euro 7,74

§ 2 - Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ort, Datum
Gars-Bahnhof, den 02.05.2014

Zweckverband zur Wasserversorgung
der Schlicht-Gruppe

Verbandsvorsitzender: Huber Paul

Taufkirchener-Gruppe - Haushaltssatzung 2014

Haushaltssatzung
des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe, Bahnhofstr. 11,
83555 Bahnhof
(Landkreis Mühldorf)

für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund der Verbandssatzung und des Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan in Erträgen mit 469.700,-- € und

Aufwendungen mit 436.072,-- € und

im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit 285.473,-- € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1)

Betriebskostenumlage

Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.

(2)

Investitionsumlage

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen

Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 50.000,-- € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Ort, Datum

Gars-Bahnhof, den 02.05.2014

Zweckverband zur Wasserversorgung
der Taufkirchener-Gruppe

Verbandsvorsitzender: Bichlmaier Jakob

Wasseruntersuchungsergebnisse

Unser Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen von der AGROLAB-Laborgruppe und hier von der Niederlassung dieser Gruppe,

dem Labor
Dr. Blasy – Dr. Busse
Moosstraße 6 a
82279 Eching am Ammersee
Telefon: 08143 – 7901
Telefax: 08143 7214
eMail: bbec@agrolab.de

untersucht.

Die auf den folgenden Seiten dargestellten Untersuchungsergebnisse werden allgemein wie folgt beurteilt:

Die Ergebnisse zeigen, dass es sich um ein Wasser vom Typ normal erdalkalisch, überwiegend hydrogencarbonatisch handelt, dessen Gesamthärte dem durch das Waschmittelgesetz festgelegten Härtebereich „hart“ entspricht.

Die Werte für Natrium, Kalium, Chlorid und DOC (gelöster organischer Kohlenstoff, Summenparameter für organische Substanz) liegen im Normalbereich. Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte sind – soweit untersucht – nicht nachweisbar. Eisen, Mangan, Arsen und Ammonium sind nicht nachweisbar.

Reduzierende Bedingungen liegen nicht vor. Der Sauerstoffgehalt liegt nur wenig unter dem Bereich der Sättigung.

Die Untersuchungen ergeben keinen Grund zur Beanstandung.

Die mikrobiologischen Befunde sind einwandfrei.

Im Rahmen des Untersuchungsumfanges sind die geltenden Grenzwerte eingehalten.

Teilweise sind die Parameter Basekapazität bis pH 8,2 und der Zinkgerieselquotient S2 grenzwertüberschreitend bzw. liegen außerhalb des geforderten Bereiches. Diese Parameter können aber sowohl vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Schlicht-Gruppe als auch vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe nicht beeinflusst werden. Sie sind in keinsten Weise gesundheitsgefährdend und sind lediglich für die korrosionschemische Bewertung von den in der Trinkwasserinstallation eingesetzten üblichen Werkstoffen von Bedeutung.

Brunnen: Brunnen 2, Mailham
Prüfungszeitpunkt: Oktober 2013
Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse
Versorgte Gebiete: Kirchdorf, Haag, Reichertsheim, Gars, Obertaufkirchen, Taufkirchen, Oberneukirchen, Unterreit

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				EN ISO 7887-C1
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 12
Trübung (vor Ort)		klar				DIN 38404-C2-1
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	16,0				DIN 38404-C4
Temperatur (vor Ort)	°C	9,9				DIN 38404-C4
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	630	1	2500		EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	700	1	2790		EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	680	1	2790		EN 27888 (C8)
pH-Wert (Labor)		7,33	0	6-5 -9,5		DIN 38404-C5
pH-Wert (vor Ort)		7,34	0	6-5 -9,5		DIN 38404-C5
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	95,4	1		>20 12)	DIN EN ISO 11885-E22
Magnesium (Mg)	mg/l	33,5	1			DIN EN ISO 11885-E23
Natrium (Na)	mg/l	8,5	1	200		DIN EN ISO 11885-E24
Kalium (K)	mg/l	2,3	1			DIN EN ISO 11885-E25
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,22	0,05		>1 12)	DIN 38409-H7-1
Chlorid (Cl)	mg/l	18,6	1	250		DIN EN ISO 15682-D31mod.
Sulfat (SO4)	mg/l	15,7	1	240		DIN 38405-D5 mod.
Nitrat (NO3)	mg/l	34	1	50		DIN EN ISO 13395 - D28
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	1,2	0,5			DIN EN 1484
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,7	0,01		<0,5 12)	DIN 38409-H7-2
Sauerstoff (O2) gelöst	mg/l	10,2	0,1		>3 13)	DIN EN 25813
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	21,1	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,76	0,05			DIN 38409-HG
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,76	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	17,4	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	588				keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,32		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC)		7,23				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,19				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,09				keine Angabe
Sättigungsindex		0,13				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	33				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	42				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO3)	mg/l	-11		5		DIN 38404 - C 10-3
Pufferungsintensität	mmol/l	1,55				keine Angabe
Kationenquotient		0,06				keine Angabe
Kupferquotient S		37,95			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,23			<0,5 13)	DIN EN 12503
Zinkgerieselquotient S2		1,55			>3/<1 14)	DIN EN 12504

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 3, Mailham
Prüfungszeitpunkt: Oktober 2013
Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse
Versorgte Gebiete: Kirchdorf, Haag, Reichertsheim, Gars,
 Obertaufkirchen, Taufkirchen, Oberneukirchen, Unterreit

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				EN ISO 7887-C1
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar				Din 38404-C2-1
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	17,0	0			DIN 38404-C4
Temperatur (vor Ort)	°C	9,9	0			DIN 38404-C4
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	630	1	2500		EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	700	1	2790		EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	680	1	2790		EN 27888 (C8)
pH-Wert (Labor)		7,32	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
pH-Wert (vor Ort)		7,36	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	95,0	1		>20 12)	DIN EN ISO 11885-E22
Magnesium (Mg)	mg/l	33,4	1			DIN EN ISO 11885-E23
Natrium (Na)	mg/l	8,6	1	200		DIN EN ISO 11885-E24
Kalium (K)	mg/l	2,3	1			DIN EN ISO 11885-E25
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,32	0,05		>1 12)	DIN 38409-H7-1
Chlorid (Cl)	mg/l	18,3	1	250		DIN EN ISO 15682-D31mod.
Sulfat (SO ₄)	mg/l	15,4	1	250		DIN 38405-D5 mod.
Nitrat (NO ₃)	mg/l	33,3	1	50		DIN EN ISO 13395 - D28
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	1,2	0,5			DIN EN 1484
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,69	0,01		<0,5 12)	DIN 38409-H7-2
Sauerstoff (O ₂) gelöst	mg/l	9,8	0,1		>3 13)	DIN EN 25813
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	20,9	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,74	0,05			DIN 38409-HG
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,74	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	17,7	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	592				keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,33		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC)		7,23				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,19				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,1				keine Angabe
Sättigungsindex		0,15				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	33				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	43				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO ₃)	mg/l	-13		5		DIN 38404 - C 10-3
Pufferungsintensität	mmol/l	1,54				keine Angabe
Kationenquotient		0,06				keine Angabe
Kupferquotient S		39,36			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrissionsquotient S1		0,22			<0,5 13)	DIN EN 12503
Zinkgerieselquotient S2		1,56			>3/<1 14)	DIN EN 12504

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 4, Mailham
Prüfungszeitpunkt: Oktober 2013
Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse
Versorgte Gebiete: Kirchdorf, Haag, Reichertsheim, Gars,
 Obertaufkirchen, Taufkirchen, Oberneukirchen, Unterreit

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				EN ISO 7887-C1
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar				Din 38404-C2-1
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	16,0				DIN 38404-C4
Temperatur (vor Ort)	°C	9,9				DIN 38404-C4
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	620	1	2500		EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	690	1	2790		EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	670		2790		EN 27888 (C8)
pH-Wert (Labor)		7,32		6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
pH-Wert (vor Ort)		7,37		6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	94,3	1		>20 12)	DIN EN ISO 11885-E22
Magnesium (Mg)	mg/l	33,6	1			DIN EN ISO 11885-E23
Natrium (Na)	mg/l	8,7	1	200		DIN EN ISO 11885-E24
Kalium (K)	mg/l	2,3	1			DIN EN ISO 11885-E25
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,3	0,05		>1 12)	DIN 38409-H7-1
Chlorid (Cl)	mg/l	17,9	1	250		DIN EN ISO 15682-D31mod.
Sulfat (SO ₄)	mg/l	15	1	250		DIN 38405-D5 mod.
Nitrat (NO ₃)	mg/l	32,6	1	50		DIN EN ISO 13395 - D28
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	1,1	0,5			DIN EN 1484
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,71	0,01		<0,5 12)	DIN 38409-H7-2
Sauerstoff (O ₂) gelöst	mg/l	10,3	0,1		>3 13)	DIN EN 25813
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	20,9	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,73	0,05			DIN 38409-HG
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,73	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	17,6	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	589	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,32		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC)		7,23				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,19				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,09				keine Angabe
Sättigungsindex		0,13				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	33				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	42				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO ₃)	mg/l	-12		5		DIN 38404 - C 10-3
Pufferungsintensität	mmol/l	1,57				keine Angabe
Kationenquotient		0,06				keine Angabe
Kupferquotient S		40,25			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrissionsquotient S1		0,21			<0,5 13)	DIN EN 12503
Zinkgerieselquotient S2		1,56			>3/<1 14)	DIN EN 12504

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 2, Bischof
Prüfungszeitpunkt: April 2013
Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse
Versorgte Gebiete: Gemeinde Soyen, Hampersberg, Kerschbaum

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				EN ISO 7887-C1
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar				Din 38404-C2-1
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	16,0				DIN 38404-C4
Temperatur (vor Ort)	°C	9,4				DIN 38404-C4
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	670	1	2500		EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	750	1	2790		EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	780	1	2790		EN 27888 (C8)
pH-Wert (Labor)		7,48	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
pH-Wert (vor Ort)		7,4	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	90,5	1		>20 12)	DIN EN ISO 11885-E22
Magnesium (Mg)	mg/l	25,9	1			DIN EN ISO 11885-E23
Natrium (Na)	mg/l	45	1	200		DIN EN ISO 11885-E24
Kalium (K)	mg/l	3,2	1			DIN EN ISO 11885-E25
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,35	0,05		>1 12)	DIN 38409-H7-1
Chlorid (Cl)	mg/l	53,7	1	250		DIN EN ISO 15682-D31mod.
Sulfat (SO ₄)	mg/l	15,4	1	250		DIN 38405-D5 mod.
Nitrat (NO ₃)	mg/l	32,1	1	50		DIN EN ISO 13395 - D28
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	1	0,5			DIN EN 1484
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,49	0,01		<0,5 12)	DIN 38409-H7-2
Sauerstoff (O ₂) gelöst	mg/l	8,5	0,1		>3 13)	DIN EN 25813
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	18,6	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,32	0,05			DIN 38409-HG
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,32	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	17,8	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	667	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,47		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC)		7,29				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,22				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,18				keine Angabe
Sättigungsindex		0,25				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	24				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	39				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO ₃)	mg/l	-21		5		DIN 38404 - C 10-3
Pufferungsintensität	mmol/l	1,18				keine Angabe
Kationenquotient		0,31				keine Angabe
Kupferquotient S		39,54			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,41			<0,5 13)	DIN EN 12503
Zinkgerieselquotient S2		2,48			>3/<1 14)	DIN EN 12504

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 3, Bischof
Prüfungszeitpunkt: April 2013
Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse
Versorgte Gebiete: Gemeinde Soyen, Hampersberg, Kerschbaum

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				EN ISO 7887-C1
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar				Din 38404-C2-1
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	16,0				DIN 38404-C4
Temperatur (vor Ort)	°C	7,8				DIN 38404-C4
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	660	1	2500		EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	740	1	2790		EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	770		2790		EN 27888 (C8)
pH-Wert (Labor)		7,44		6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
pH-Wert (vor Ort)		7,63		6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	89,6	1		>20 12)	DIN EN ISO 11885-E22
Magnesium (Mg)	mg/l	25,3	1			DIN EN ISO 11885-E23
Natrium (Na)	mg/l	43,3	1	200		DIN EN ISO 11885-E24
Kalium (K)	mg/l	3,3	1			DIN EN ISO 11885-E25
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,28	0,05		>1 12)	DIN 38409-H7-1
Chlorid (Cl)	mg/l	52,1	1	250		DIN EN ISO 15682-D31mod.
Sulfat (SO4)	mg/l	16,1	1	240		DIN 38405-D5 mod.
Nitrat (NO3)	mg/l	33,1	1	50		DIN EN ISO 13395 - D28
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	1,3	0,5			DIN EN 1484
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,47	0,01		<0,5 12)	DIN 38409-H7-2
Sauerstoff (O2) gelöst	mg/l	8,2	0,1		>3 13)	DIN EN 25813
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	18,4	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,28	0,05			DIN 38409-HG
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,28	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	17,6	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	646	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,49		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC)		7,32				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,25				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,17				keine Angabe
Sättigungsindex		0,24				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	23				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	36				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO3)	mg/l	-19		5		DIN 38404 - C 10-3
Pufferungsintensität	mmol/l	1,15				keine Angabe
Kationenquotient		0,3				keine Angabe
Kupferquotient S		37,48			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrissionsquotient S1		0,37			<0,5 13)	DIN EN 12503
Zinkgerieselquotient S2		3,38			>3/<1 14)	DIN EN 12504

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen Enghausen
Prüfungszeitpunkt: Mai 2013
Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse
Versorgte Gebiete: Taufkirchen, Oberneukirchen

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				EN ISO 7887-C1
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 12
Trübung (vor Ort)		klar				Din 38404-C2-1
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	12,0	0			DIN 38404-C4
Temperatur (vor Ort)	°C	10,4	0			DIN 38404-C4
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	670	1	2500		EN 27888 (C8)
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	750	1	2790		EN 27888 (C8)
pH-Wert (Labor)		7,26		6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
pH-Wert (vor Ort)		7,3		6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	110	1		>20 12)	DIN EN ISO 11885-E22
Magnesium (Mg)	mg/l	22,5	1			DIN EN ISO 11885-E23
Natrium (Na)	mg/l	14,2	1	200		DIN EN ISO 11885-E24
Kalium (K)	mg/l	3,4	1			DIN EN ISO 11885-E25
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,89	0,05		>1 12)	DIN 38409-H7-1
Chlorid (Cl)	mg/l	36,4	1	250		DIN EN ISO 15682-D31mod.
Sulfat (SO4)	mg/l	13,5	1	250		DIN 38405-D5 mod.
Nitrat (NO3)	mg/l	40,6	1	50		DIN EN ISO 13395 - D28
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	0,9	0,5			DIN EN 1484
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,77	0,01		<0,5 12)	DIN 38409-H7-2
Sauerstoff (O2) gelöst	mg/l	9,1	0,1		>3 13)	DIN EN 25813
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	20,6	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,67	0,05			DIN 38409-HG
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,67	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	16,5	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	600				keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,26		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC)		7,18				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,14				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,08				keine Angabe
Sättigungsindex		0,11				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	36				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	44				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO3)	mg/l	-10		5		DIN 38404 - C 10-3
Pufferungsintensität	mmol/l	1,65				keine Angabe
Kationenquotient		0,1				keine Angabe
Kupferquotient S		41,88			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,33			<0,5 13)	DIN EN 12503
Zinkgerieselquotient S2		2,00			>3/<1 14)	DIN EN 12504
Ionenbilanz	%	2				

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

Zweckverband zur Wasserversorgung der Schlicht-Gruppe
Bahnhofstraße 11 · 83555 Gars-Bahnhof

